

Verwaltung der W 2-Professur „Recht der Sozialen Dienstleistungen“ vom Wintersemester 2022/2023 an für einen Zeitraum von drei Semestern (01.10.2022 – 31.03.2024) im Studienfach Soziale Arbeit, Fak I.

Weitere Informationen: Prof.in Dr.in Christine Meyer/Studienfachsprecherin Soziale Arbeit

Kontakt: christine.meyer@uni-vechta.de

Gesucht wird ein/e Verwalter*in der W 2-Professur „Recht der Sozialen Dienstleistungen“ im Bereich „Soziale Dienstleistungen“ der Fakultät I – Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften sowie im Besonderen für die Studiengänge des Studienfaches Soziale Arbeit.

Organisatorisch zugeordnet ist die Professur dem Studienfach Soziale Arbeit. Die/der Vertretungsprofessor*in vertritt aufbauend auf einem juristischen Werdegang (erstes und zweites Staatsexamen) Lehre, Forschung und Transfer in dem genannten Denominationsfeld „Recht der Sozialen Dienstleistungen“.

Die Vertretungsprofessur „Recht der Sozialen Dienstleistungen“ hat ein Lehrdeputat von neun LVS. Mit dem Lehrdeputat werden zentrale Lehrveranstaltungen in den grundständigen Bachelorstudiengängen „Soziale Arbeit“ (BA SA), „Management sozialer Dienstleistungen“ (BA MSD) und „Gerontologie“ (BA G) sowie im konsekutiven Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ (MA SA) abgedeckt. Die Vertretungsprofessur und zwei ihr zugeordnete Stellen vermitteln grundlegende rechtliche Kenntnisse, die in den benannten Studiengängen der Studienfächer Soziale Arbeit, Gerontologie und Management sozialer Dienstleistungen benötigt werden. Die/der Vertretungsprofessor*in trägt die Modulverantwortung für sieben Module und somit für die Lehre und Prüfungsleistungen innerhalb dieser Module.

Zentral sind Wissensbestände aus den Lehrgebieten Sozialrecht (insbesondere Kinder- und Jugendhilferecht), Familienrecht, Strafrecht (auch Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht), Verfassungsrecht sowie Haftungs- und Arbeitsrecht. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung auf „Devianz“ in den Studiengängen der Sozialen Arbeit bedingt die Bedeutung einer strafrechtlichen Ausrichtung. Zudem ist der Erwerb fachbezogener rechtlicher Kenntnisse auf hohem Niveau eine Voraussetzung, um die staatliche Anerkennung als Sozialpädagog*in/ Sozialarbeiter*in zu erwerben und somit für das Bachelorstudium in der Sozialen Arbeit konstitutiv.

Die Lehre (Bachelorniveau) in den von der Professur zu verantwortenden Modulen beziehen sich auf folgende Inhalte:

- **Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit** (Pflichtmodul prb006 im BA SA: prb006.1 **Grundlagen des Sozial- und Sozialversicherungsrechts**, prb006.2 **Grundlagen des Familienrechts**, prb006.3 **Grundlagen des Sozialhilferechts**),
- **rechtliche Zugänge zu Devianz** (Pflichtmodul prb007 im BA SA: prb007.1 **Betreuungs- und Unterbringungsrecht**, prb007.2 **Kinder- und Jugendhilferecht**, prb007.3 **Straf- und Jugendstrafrecht**),
- rechtliche Grundlagen der Gerontologie (Pflichtmodul prb001 im BA G: prb001.1 Einführung in das Sozialrecht, prb001.2 Recht der Pflegeversicherung, prb001.3 **Betreuungs- und Unterbringungsrecht**),
- Grundlagen des Zivilrechts (Wahlpflichtmodul prb002 im BA SA und BA G: prb002.1 Einführung in das Bürgerliche Recht, prb002.2 Vertragsgestaltung in sozialen Einrichtungen, prb002.3 **Handels- und Gesellschaftsrecht**),

- rechtliche Grundlagen des Managements Sozialer Dienstleistungen (Pflichtmodul prb004 im BA MSD: prb004.1 Vertragsrecht, prb004.2 **Grundzüge des Sozialrechts**, prb004.3 Grundzüge deliktischer und strafrechtlicher Haftung),
- Wirtschaftsrecht (Pflichtmodul prb005 im BA MSD: prb005.1 Arbeitsrecht, prb005.2 Handelsrecht, prb005.3 Gesellschafts- und Steuerrecht),
- **rechtliche Grundlagen sozialstaatlicher Sicherung** (Vorlesung msb018.2 im Pflichtmodul msb018 Grundlagen der Sozialpolitik im BA MSD),
- Haftung und Schuld (Wahlpflichtmodul prb003 im BA SA und BA G: prb003.1 Deliktrecht, prb003.2 Strafrecht, prb003.3 Ausgewählte Thematiken).

Im Master Soziale Arbeit geht es um rechtliche Perspektiven auf Devianz (szm008.4) und kriminal- und sicherheitspolitische Analysen (szm008.1). Die/der Stelleninhaber*in wird in der Lehre von studienfachübergreifenden Lehrkräften unterstützt (zwei WD Stellen mit insgesamt 22 SWS), die insbesondere die Module zu rechtlichen Grundlagen der Gerontologie, Grundlagen des Zivilrechts, rechtlichen Grundlagen des Managements Sozialer Dienstleistungen sowie zu Wirtschaftsrecht und Haftung und Schuld abdecken.